



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



## Protokoll

### Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

**SITZUNGSTAG:** Donnerstag, 18.05.2017

**SITZUNGSORT:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal

**TEILNEHMER:** siehe Unterschriftenliste

#### Anwesend

##### Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

5 Vertreter aus der Politik (+1 Stimmrechtübertragung)

Bgm. Stadelmann bis einschl. TOP 2.1 anwesend

7 WiSo-Partner (+1 Stimmrechtübertragung)

##### Mitglieder des Beirats

7 Mitglieder des Beirats

#### Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen.....	1
TOP 2: Beschlussfassung .....	2
2.1. LEADER-Kooperationsprojekt Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines Maininformations- und Erlebniscentrums (MIZ 359).....	2
2.2. Antrag auf Förderung des LAG-Managements im Rahmen von LEADER.....	3
2.3. Schiffsanlegestelle Eltmann – Änderung der Finanzierung .....	4
TOP 3: Aktueller Stand der Projekte .....	4
TOP 4: Vorstellung/Information zur Halbzeitevaluierung 2017/2018 .....	5
TOP 5: Aktuelle Informationen zu LEADER .....	5
TOP 6: Sonstiges .....	6

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen**

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 10:10 Uhr die Sitzung des Steuerkreises. Herr Landrat Schneider begrüßt neben den Mitgliedern des Steuerkreises den LEADER-Koordinator Herrn Fuchs vom AELF Bad Neustadt a. d. Saale, Herrn Depner und Herrn Bgm. Paulus (Referent für das Projekt „MIZ 359“) sowie das Team des Regionalmanagements.

Herr Landrat Schneider weist die Sitzungsteilnehmer auf das LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ hin. Im April 2017 wurde der erste Aufruf für Ideen, die zur Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes beitragen, gestartet. Pro Aufruf steht insgesamt eine finanzielle Förderung in Höhe von 5.600,00 € zur Verfügung. Die Auswahl der Rangfolge wird anhand von Checklisten erfolgen. Desweiteren informiert der Vorsitzende, über eine Änderung der Förderrichtlinie. Die Mehrwertsteuer ist rückwirkend zum 01.12.2016 nicht mehr förderfähig.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Die LAG Haßberge e. V. hat für die Umsetzung ihrer LES einen Orientierungswert an LEADER-Fördermitteln erhalten. Dieser beträgt für Einzelprojekte 1,1 Mio. € und für Kooperationen 0,4 Mio. €. Für die Gewährleistung eines rechtzeitigen und vollständigen Abrufs der LEADER-Mittel wurden sog. Meilensteine festgelegt. Das bedeutet, dass bis zum 31.10.2017 mindestens LEADER-Fördermittel in Höhe von 500.000,00 € für Einzelprojekte und 150.000,00 € für Kooperationen bewilligt sein sollen. Die LAG Haßberge e. V. hat bis dato etwa 330.000,00 € für Einzelprojekte und 44.000,00 € für Kooperationen gebunden. Da das Erreichen des 1. Meilensteins durch die Änderung der LEADER-Förderrichtlinie sich schwierig gestaltet, wurde ein Schreiben mit der Bitte um Verschiebung des Meilensteins an Staatsminister Brunner verschickt.

Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung am 18.05.2017 ordnungsgemäß am 11.05.2017 geladen wurde.
- dass im Vorfeld der Sitzung die erforderlichen Unterlagen den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums zur Verfügung gestellt wurden.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht.
- dass Einverständnis mit der Tagesordnung besteht.

## **TOP 2: Beschlussfassung**

### **2.1. LEADER-Kooperationsprojekt Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines Maininformations- und Erlebniszentrums (MIZ 359)**

Herr Bgm. Paulus stellt das Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines Maininformations- und Erlebniszentrums“ vor. Die LAG Haßberge e.V. koordiniert den Förderantrag und kooperiert mit der LAG Schweinfurter Land e.V., der LAG Region Obermain e.V. und der LAG Region Bamberg e.V. Da der Main eine wichtige Lebensader für Nordbayern darstellt, möchte die Gemeinde Knetzgau ein Maininformationszentrum errichten. Diverse Projekte („Gelbe Welle“, Life-Natur-Projekt „Mainaue“, „Dorf am Fluss“) haben die Bedeutung der Mainregion bereits gestärkt, jedoch fehlt eine dauerhafte Einrichtung, die diese Einzelinitiativen zu einem Gesamtkonzept zusammenführt. Das Erlebniszentrum soll auf einer breiten Basis über den Main (von der Quelle bis zur Mündung) informieren, Chancen und Potentiale, die der Main bietet, ausloten und eine Räumlichkeit für Begegnung und Kommunikation schaffen. Die Flusslandschaft Main soll als identitätsstiftender Ort aufgearbeitet werden, sodass eine qualitative Steigerung der Freizeitnutzung am Ufer und Umfeld entsteht. Die Gemeinde Knetzgau hat ein grobes Konzeptpapier erarbeitet und mit Hilfe einer Expertenrunde einen Ausschreibungstext für die Machbarkeitsstudie entworfen. Zusätzlich wurden Unterstützerschreiben und Informationen an Ministerien, Behörden und Unternehmen versendet. Die Machbarkeitsstudie soll die Thematik aufarbeiten, Alleinstellungsmerkmale analysieren, Projektträgerschaften finden und eine spektakuläre Architektur entwerfen. Die Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie wird ca. sechs Monate dauern.

Anmerkungen:

Frau Jägler teilt mit, dass die Bepunktung der Checkliste verhältnismäßig niedrig ausgefallen ist, da hier die Machbarkeitsstudie bewertet wird und nicht das Projekt an sich.

Herr Fuchs beglückwünscht die Gemeinde Knetzgau zu dieser guten Projektidee. Leider ist der Main überregional noch nicht im Bewusstsein der Bevölkerung wie andere Flüsse. So ist zu überlegen, wie die Flusslandschaft stärker sichtbar und präsentiert werden kann. Durch das Projekt wird ein Prozess gestartet, bei dem man parallel überlegen muss, was man beitragen kann bzw. welche Richtung man dem Büro, welches das Konzept erstellen soll, gibt. Als Musterbeispiel nennt Herr Fuchs die Tourismusregion Berchtesgadener Land, die die Kulturlandschaft rund um den Königssee besser in Wert setzt. Das Projekt des Maininformationszentrums wird Vorteile für das Gebiet der LAG Haßberge e. V. erzielen und er befürwortet die Unterstützung des Projektes.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



## Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

- Dies ist nicht der Fall.  
 Herr Landrat Schneider ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

- Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik / 8 WiSo-Partner)

## Beschluss:

- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Maininformationszentrum – Konzeption“ in der vorliegenden Fassung zu.
- Die LAG befürwortet das Kooperationsprojekt „Maininformationszentrum – Konzeption“ in der Fassung vom 11.05.2017. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 18 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht. Das Projekt „ MIZ 359 - Konzeption“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „3.2“ und dem Handlungsziel „3 Kultur und Tourismus“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
- Die LAG stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 20.871 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 52.177 € zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) aufgeschlüsselt.

Dafür: 13

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

## 2.2. Antrag auf Förderung des LAG-Managements im Rahmen von LEADER

Frau Gadamer trägt den Tagesordnungspunkt 2.2. vor. Im März 2015 hat die LAG Haßberge e. V. die Anerkennung für die LEADER-Förderperiode 2014-2020 erhalten. Die Lokale Aktionsgruppe hat mit dem Landkreis Haßberge eine Vereinbarung getroffen, dass dieser eine 1,0 Stelle für das LAG Management zur Verfügung stellt.

Im April 2017 hat der AWR-Ausschuss einen positiven Beschluss über die Projektträgerschaft, Antragsstellung und Kofinanzierung einer LAG-Management-Förderung gefasst. Da die LAG Haßberge im Raum mit besonderen Handlungsbedarf liegt, ist ein Zuschuss in Höhe von 60 % möglich. Jede LAG erhält einen maximalen Zuschuss in Höhe von 250.000,00 €, jedoch darf dieser Zuschuss nicht höher als 25% der Gesamtausgaben (Orientierungswert 1,1 Mio. €) sein, die für die Umsetzung der LES notwendig sind. Da die LAG Haßberge e. V. erst 380.000,00 € für Einzelprojekte gebunden hat und bis zum 1. Meilenstein am 31.10.2017 noch 120.000,00 € zur Verfügung hat, wäre eine Antragsstellung zur Sicherung der LEADER-Gelder zu befürworten.

## Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

- Dies ist nicht der Fall.  
 Herr Landrat Schneider ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

- Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik / 8 WiSo-Partner)

## Beschluss:

- Der Landkreis Haßberge übernimmt für die Zeit vom 01.01.2018 – 31.12.2023 das LAG-Management für die LAG Haßberge e.V. Die LAG Haßberge e.V. schließt eine Vereinbarung mit dem Landkreis Haßberge zur Übernahme der Antragstellung für das LAG-Management.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



- Die LAG Haßberge e.V. stimmt zu, dass der Landkreis Haßberge für das LAG-Management die Antragstellung nach LEADER übernimmt und die LAG stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln für das LAG-Management in Höhe von max. 250.000 € zu.

Dafür: 13

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

## 2.3. Schiffsanlegestelle Eltmann – Änderung der Finanzierung

Am 22.09.2016 wurde ein Beschluss für das Projekt „Schiffsanlegestelle Eltmann“ gefasst. Frau Wolfrum-Horn erläutert, dass dieser abgeändert werden muss, da die Anforderungen höher sind, als zum Zeitpunkt der Konzepterstellung angenommen wurde. Die Gesamtkosten erhöhen sich deshalb von 81.732,00 (brutto) auf 119.132,00 €. Damit verbunden erhöht ebenfalls die LEADER-Förderung von ursprünglich 49.039,00 € auf 71.479,00 €.

### Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt. Herr Bgm. Stadelmann hat die Sitzung vor der Beschlussfassung verlassen.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik / 8 WiSo-Partner)

### Beschluss:

Der dritte Absatz des Beschlusses des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. vom 22.09.2016 wird wie folgt geändert:

- Bei der Konkretisierung der Planungen und Abstimmung mit der Schifffahrtsbehörde stellte sich heraus, dass die Kosten für das Projekt „Schiffsanlegestelle Eltmann“ durch Marktgeschehnisse höher sind, als zum Zeitpunkt der Konzepterstellung angenommen wurde. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der zusätzlichen Bereitstellung von LEADER-Mitteln für das Projekt „Schiffsanlegestelle Eltmann“ zu. Entsprechend dem geänderten Finanzierungsplan beträgt die zu beantragende LEADER-Förderung nun max. 71.479 €.

Dafür: 13

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

## TOP 3: Aktueller Stand der Projekte

Frau Wolfrum-Horn präsentiert den aktuellen Stand der Projekte.

Der Förderantrag für das „Kommunalbrau- und Backhaus Rügheim“ wurde eingereicht.

Die Antragsstellung des Kooperationsprojektes „Deutsche Fastnachtsakademie Franken“ befindet sich in der Vorbereitung.

Weiter ist der erste Aufruf für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ gestartet. Die Frist zur Einreichung von potenziellen Projekten im Themengebiet „Wirtschaft und Bildung“ läuft am 23.05.2017 ab. Die LAG Haßberge e. V. wählt mit Hilfe einer Checkliste aus den eingereichten Projekten vier Einzelmaßnahmen aus, die mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe 2.500,00 €, 1.500,00 €, 1.000,00 € oder 600,00 € rechnen können. Falls finanzielle Mittel übrig bleiben, wird ein 5. Aufruf gestartet.

Für das Projekt „Benchmarking der Radwege und Infrastrukturen“ wurden alle notwendigen Beschlüsse der Gremien gefasst, sodass der Förderantrag fertiggestellt werden kann.



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Das Onlinebuchungsportal, das die Grundvoraussetzung für die Umsetzung des Projektes „Natur.Aktiv.Balance-Portal Haßberge auf Kartenbasis“ darstellt, wurde fertiggestellt. Derzeit findet die Ausschreibung statt.

Der Förderantrag für das Projekt „Touristische Entwicklungs- und Handlungskonzept“ wurde eingereicht. Die Ausschreibung und die Bietergespräche haben bereits stattgefunden, sodass nach dem Eingang der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn nun ein Fachbüro beauftragt werden kann.

Das Projekt „Blühender Landkreis Haßberge“ wurde mit Hilfe des Umlaufbeschlusses genehmigt. Derzeit liegen 19 Einwilligungen der Gemeinden vor und nach Eingang der Verträge wird der Förderantrag gestellt.

Für das Projekt „Innenentwicklung, Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung“ wurden bereits verschiedene Einzelmaßnahmen durchgeführt. Unter anderem wurde das Immobilienportal im Dezember freigeschaltet und der erste Tag der Innenentwicklung des Landkreises Haßberge fand am 13.05.2017 in Ebern statt. Acht Eigentümer haben Ihre Gebäude für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und über die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen berichtet. Eine weitere Teilmaßnahme stellt die Studie der Universität Bamberg dar, die voraussichtlich im Sommer vorliegen wird.

## Diskussion:

Frau Kraft fragt an, welche Projekte für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ eingereicht wurden.

Frau Wolfrum-Horn führt diese Frage nicht aus, da es sich um einen Wettbewerb handelt.

Herr Fuchs fügt Erfahrungen hinzu, die er in anderen LEADER-Regionen gesammelt hat. Sobald die Aufrufe inhaltlich zu offen sind, gestaltet sich eine Bewertung der Projekte schwierig. Die Projekte dürfen erst umgesetzt werden, wenn eine positive Rückmeldung der LAG vorliegt. Wird das Projekt schon vorher begonnen, stellt dieses Vorgehen einen Verstoß dar. Eine Projektförderung ist somit ausgeschlossen. Außerdem muss das Projekt in die LES der LAG passen.

## **TOP 4: Vorstellung/Information zur Halbzeitevaluierung 2017/2018**

Frau Jägler informiert über die Halbzeitevaluierung 2017/2018. Im Rahmen der Evaluierung werden Instrumente und Maßnahmen bewertet, mit deren Hilfe die LAG vornehmlich die LES und die Methode LEADER umsetzt und Prozesse steuert. Eine Evaluation ist wichtig, um Prozesse transparent zu machen, Wirkungen zu dokumentieren und Zusammenhänge aufzuzeigen. Mit Hilfe dieser Erkenntnisse können Entscheidungen getroffen werden, um die Ablaufprozesse effektiver zu gestalten, den Wirkungsgrad zu verbessern und die Nachhaltigkeit zu sichern. Folglich kann eine Evaluation dazu beitragen, die Qualität eines Programms, einer Maßnahme oder einer Dienstleistung zu verbessern.

Mit der Auswertung der Aktionspläne der LAG werden ausgewertet, um die Strategieerreichung zu beurteilen und eine Steuerfunktion zu erzielen. Mit Hilfe einer Befragung der LAG Mitglieder, Projektträger und der kommunalen Entscheidungsträger wird deren Zufriedenheit ausgewertet. Die Umfrageteilnehmer werden zur Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Beteiligungsstrukturen, Kooperationen, Koordinierungsfunktion und Netzwerkarbeit, Projektauswahl und Erfolgsfaktoren und die Ziele der LES befragt. Die Befragung startet vermutlich im Juli 2017 und wird voraussichtlich im Oktober 2017 beendet sein.

## **TOP 5: Aktuelle Informationen zu LEADER**

Herr Fuchs erläutert die Änderung der Förderrichtlinie. In der letzten Förderperiode gab es eine reine Nettoförderung (50%). In der aktuellen Förderperiode wurde der Fördersatz auf 60% (vom Brutto) erhöht. Im Januar wurde das Umsatzsteuerrecht für Kommunen geändert. Dadurch sind Kommunen ggf. berechtigt, einen Vorsteuerabzug vorzunehmen.

Die ursprüngliche Regelung ist nicht mehr tragbar und deshalb hat sich das Ministerium gegen eine Förderung der Mehrwertsteuer rückwirkend zum 01.12.2016 entschieden. Mehrere LAGn haben daraufhin ein Schreiben mit der Bitte um Verschiebung des Meilensteins an das Ministerium geschickt. Herr



# LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Fuchs führt aus, dass die Verschiebung des Meilensteins zu Konkurrenzverhalten führen kann, da einige LAGn ihre finanziellen Mittel bereits vollkommen ausgeschöpft haben und andere noch Fördergelder zur Verfügung haben. Falls Verzögerungen entstehen, die die LAGn nicht vertreten können, wird sich Herr Fuchs stark machen. Die unterfränkische LEADER-Region hat Probleme, die zur Verfügung stehenden Kooperationsfördergelder bis zum 1. Meilenstein auszuschöpfen. In Oberfranken wurden die Kooperationsgelder für Radwegeprojekte nahezu ausgeschöpft.

Grundsätzlich wurde die Förderabwicklung auf eine neue Basis gestellt. Förderanträge, die vollständig und richtig bei der Förderstelle eingehen, können schneller abgewickelt werden. Eine Verzögerung der Bearbeitung bei der Förderstelle liegt nicht vor. Nachdem das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Zustimmung zum vorzeigten Maßnahmenbeginn erstellt hat, ist der Förderantrag vollständig geprüft und es werden auch keine weiteren Unterlagen vom Amt nachgefordert.

Herr Landrat Schneider bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Fuchs.

## **TOP 6: Sonstiges**

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Sitzungsleiter Herr Landrat Schneider schließt die Sitzung um 11.16 Uhr.

Haßfurt, 26.05.2017

LAG Haßberge e. V.

Lurz  
Protokollführung